

Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden

Schritt für Schritt

eigene Kreativität entwickeln -

Lektion 4 – Arbeiten mit dem *Ösenring*



Vorausgesetzt wird für die folgenden Seiten die Kenntnis für die Herstellung des Ösenringes und Ösenringketten aus: „Vorspann“, der Staudenarbeit und dem Josefinenring.



Beim linken Stängel wurden zwischen den Blüten mehr *Wechselknoten* geknüpft als beim rechten, so dass zwei völlig unterschiedliche Gestaltungen entstanden.

Die Bodenblätter bestehen aus einer *Ösenringkette*, die nach ihrer Fertigstellung und vor dem Knüpfen des rechten Blütenstängels durch einen *Wechselknoten* an den linken Stängel angebunden wurde. Geformt wurde die ganze Kette dann später beim Aufkleben.



Hier wurden jeweils 2 *Ösenringe* hintereinander geknüpft – beginnend an der Spitze mit sehr kleinen, dann immer größer werdend. Der Abstand am Stängel blieb immer der gleiche, so dass die Blüten immer dichter beieinander stehen.

Die *Ösenringkette* bei den Bodenblättern läuft am Ende in immer kleiner werdenden *Ösen* aus.

Der Faden wurde nach festem Zuziehen des letzten Ringes kurz abgeschnitten.



Die Blüten bestehen hier aus jeweils 3 hintereinander geknüpften und bei der anschließenden Stängelarbeit durch die *Wechselknoten* zusammengebundenen *Ösenringen*.

Die Stängelblätter links sind jeweils 2 hintereinander geknüpfte und dann rechts und links vom Stängel platzierte *Josefinenringe*.

Dass auch hier mit 3 Schiffchen gearbeitet wurde, kann man deutlich am unterschiedlichen Grün von Stängeln und Bodenblättern erkennen.



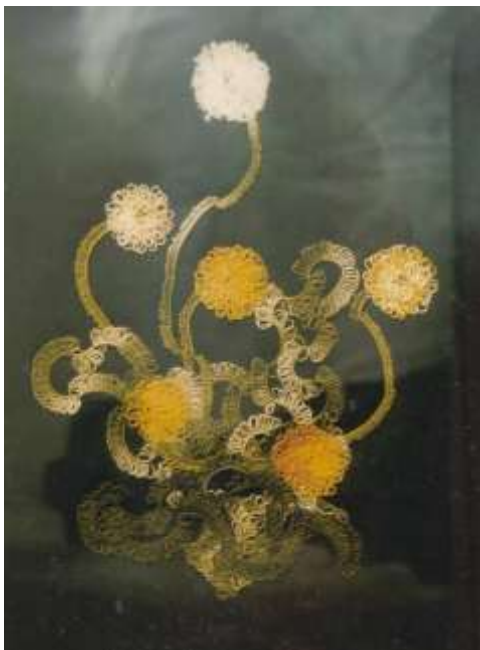
Blütenarbeit: s. „Vorspann“ – Die Blätter sind nach dem Knüpfvorgang an den Stängel durch einen *Wechselknoten* wieder angebundene *Josefinenringketten*.

Vorausgesetzt wird hier beim Löwenzahn außerdem die Kenntnis des Ösenstegs im „Vorspann“

Die weiße Pustelblume und die gelben Blüten sind erkennbar aus aufeinander geklebten *Ösenringen*.

Die Bodenblätter sind viele einzeln geknüpfte und gedrehte *Ösenstege*. (Hierzu s. „Vorspann“)

Die Wurzeln wurden in *Wechsel-* und *Kreativknoten* einzeln geknüpft und ebenfalls hinzugeklebt.



Ähnlich gearbeiteter Löwenzahn – aber ein ganz anderes Bild – weil die Knüpfelemente bis zum Schluss flexibel bleiben.

Diese Baumstudie – aus ombriertem Grün geknüpft - ist aus vielen Teilen zusammengeklebt worden

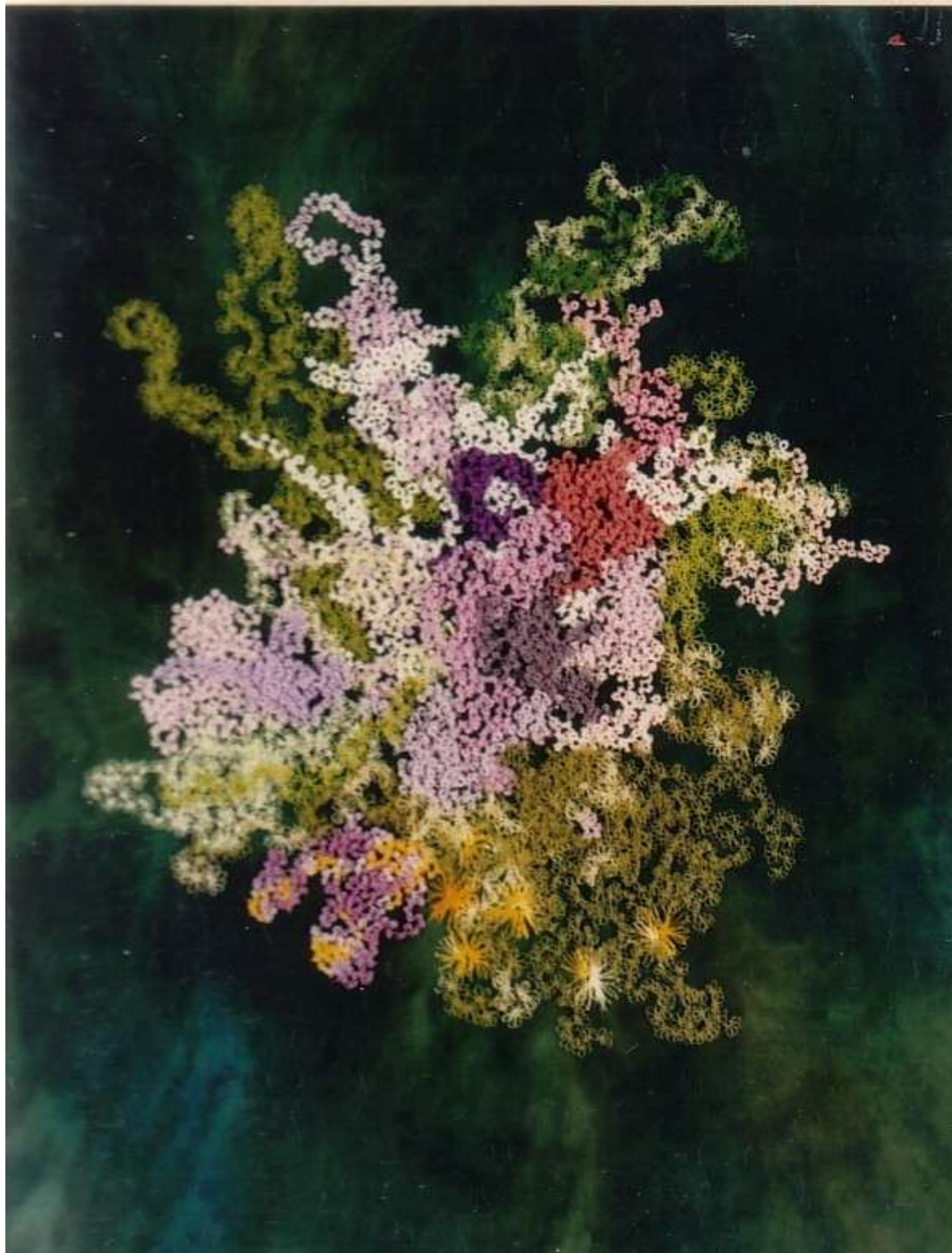
Der Stamm wurde unten aus 4, weiter oben aus 3 *Ösenstegen* geformt, die dünnen Zweige aus *Wechselknoten*, die dickeren aus *Ösenstegen*. Die *Ösenringketten* fürs Laub sind z.T. aus den in den Zweigen mitlaufenden Zugfäden aus ombriert grünem Garn geknüpft. Einige wurden gesondert geknüpft und später hinzugeklebt.

Der Untergrund ist Fotokarton, der Kleber war Pritt-stick.



Bei diesem Bild „**Lila Blüentraum**“ sind alle grünen Blattelemente aus *Ösenringketten* und alle „blühenden“ Elemente aus *Josefinenringketten* geknüpft und auf den eingefärbten Seiden-Untergrund locker fallen gelassen worden.

Die Seide wurde auf die Bildrückwand gespannt. Alles zusammen wurde mit Glas und Rahmen fixiert.



Grundsätzliches:

Alle runden Elemente - die *Josefinen*- und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen*- bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknöten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen**.

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

Tips:

Alle Knüpfelemente für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzel**n geknüpft und später zusammengeklebt werden.

Ombriertes Garn ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

Aufgaben:

1. Knüpfe die Spitzen der beiden oberen Stauden auf Seite 2 in *Josefinenringen* für noch nicht geöffnete Blüten, d.h. für Knospen.
2. Knüpfe zuerst einen ganzen *Josefinenring*, dann einen mit einer kleinen *Öse*, danach einen mit 2, dann mit 3, dann mit 4 und dann die voll geöffnete Blüte mit 5 *Ösen*.
3. Knüpfe die Bodenblätter aus *Josefinenringen*.
4. Knüpfe überall statt der *Ösenringe Josefinenringe* und statt der *Josefinenringe Ösenringe* und bei den Bodenblättern mische beide hinein.
5. Arbeite hier wie bei 4. beschrieben.
6. Knüpfe die Baumstudie von Seite 4 statt in *Ösenringen* in *Josefinenringen*
7. Knüpfe nach diesem Vorbild (Baumstudie von Seite 4) einen gesunden Baum, d.h. mit kräftigem Grün und einem Laubdach bis zur Spitze.
8. Knüpfe das Bild von Seite 5 so, dass grüne *Josefinenringketten* das Laub darstellen und aus vielen bunten *Ösenringketten* die Blütenfansien gestaltet sind. (Also alles umgekehrt).